

# Kindergarten ein Schmuckstück

**Kita Unterginsbach:** Einweihung des neuen Gebäudes wird am Sonntag gefeiert

**Unterginsbach.** „Das alte Kindergartengebäude“ in Unterginsbach war bereits in die Jahre gekommen und musste an verschiedenen Gebäudeteilen saniert werden, sagte damals beim Spatenstich im Juni 2021 Bürgermeister Andreas Köhler. Heute gut zwei Jahre später ist dort ein imposanter und moderner Neubau die „Kita Ginsbachtal“ entstanden.

Bis es so weit war, hatte sich der Krautheimer Gemeinderat in mehreren Sitzungen mit diesem für die Stadt bedeutenden Thema befasst und die erforderlichen Beschlüsse getroffen, die für ihn nicht einfach waren. In der Gemeinderatssitzung im Dezember 2019 präsentierte die planende Architektin Margit Munz (Gaildorf) ihren ersten Entwurf für den Neubau der Kindertagesstätte, dem Gemeinderat von Krautheim.

Das damals vorlegte Modell, das neue Haus sollte zwei Krippengruppen und eine Gruppe für über dreijährige Kinder beherbergen, stieß beim Gremium auf breite Zustimmung, jedoch wurden aber noch einige Änderungswünsche vorgebracht, die von der Architektin dann in die weiteren Planunterlagen eingearbeitet wurden.

Nach nunmehr vier Jahren Planung und Bauzeit ist der neue Kindergarten im „Ginsbachtal“ fertiggestellt und am kommenden Wochenende wird mit einem großen Fest die Einweihung gefeiert, darüber freut sich nicht nur Krautheims Bürgermeister sowie die Leitung der Einrichtung Michaela Müller, die mit ihren Erzieherinnen und den Ortschaftsräten von Unterginsbach, Altkrautheim und Oberginsbach ein großes Einweihungsprogramm organisierte. Beim Spatenstich im Juni vergangenen Jahres versprach Bür-

germeister Köhler, dass die Stadt mit dem neuen Kindergartengebäude nach dessen Fertigstellung dem Kindergartenbedarfsplan wieder gerecht werden würde. Der einstöckige Neubau gegenüber dem „alten“ Gebäude errichtet, bietet nun Platz für 35 Kinder, und jeweils eine Gruppe von über Dreijährige, für die es verlängerte Öffnungszeiten gibt.

Die Planungsphase des nunmehr fertiggestellten Neubaus hatte sich über drei Jahre hingezogen. Zuerst hatte man mit drei Gruppen geplant. Hierfür habe man aber leider keine Fachförderung erhalten. Die alleinige Finanzierung war für die Stadt nicht möglich. Der Gemeinderat hat dann entschieden, das Gebäude nur für zwei Betreuungsgruppen auszuliegen.

Bei wachsendem Betreuungsbedarf an Kindern, könnte eine dritte Gruppe aber noch hinzukommen. Man habe sich letztendlich im Gremium für den Neubau entschieden, da eine Sanierung des bestehenden Kindergartengebäudes nicht in Frage gekommen ist, da die Kosten dafür weit höher ausgefallen wären als jetzt bei diesem Neubau.

Die Baukosten belaufen sich auf rund 2,2 Millionen Euro und haben sich durch enorme Preissteigerungen und zusätzliche Kosten für die Neugestaltung der Außenanlagen um 0,5 Millionen Euro erhöht. Vom Land wurde eine Förderung von 1,1 Millionen Euro gewährt.

Die Bauarbeiten übernahmen die Firma Retzbach Bau aus Gommersdorf sowie die Firma Kega Holzbau aus Eberstal. Die Kinder konnten in der alten Einrichtung den Baufortschritt täglich beobachten, was für sie sehr spannend gewesen ist. Das Spielen im Freien war aber während



Die neue Kita Unterginsbach wird am Sonntag eingeweiht.

BILD: HELMUT FRODL

der Bauarbeiten jederzeit möglich. Der Bau wurde fristgerecht fertiggestellt und der Bezug ist bereits erfolgt, worüber sich die Buben und Mädchen, sowie auch die Erzieherinnen und Eltern sehr freuen. Die „Kita Ginsbachtal“ ist ein wahres Schmuckstück geworden.

Am Sonntag, 25. Juni, wird im Ginsbachtal mit der Einweihung des neuen Kindergartens ein großes Fest gefeiert, dem nicht nur die Kinder

entgegenfeiern. Das Fest beginnt um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst und Segnung des Gebäudes. Um 11.30 Uhr erfolgt die Begrüßung mit Redebeiträgen und um 14.30 Uhr hat die FG Lemia ihren großen Auftritt. Ab 12 Uhr gibt es eine Bewirtung, zudem Kaffee und Kuchen. Auch stehen eine Hüpfburg und ein Spielmobil für die Kinder bereit, wo sie sich so richtig austoben können. Beim Tag der offenen Tür kann das

neue Gebäude selbstverständlich besichtigt werden. Das alte Kindergartengebäude wird abgerissen werden.

Für Krautheims Bürgermeister Andreas Köhler wird diese Einweihungsfeier ein weiterer, aber letzter Höhepunkt in seiner bisherigen Amtszeit sein, die in den nächsten vier Wochen enden wird. Er ist stolz darauf, sagt er, alles richtig gemacht zu haben. F

## Französische Kammermusik

**Aub.** Das Programm des Konzerts am Sonntag, 25. Juni, bei Ars Musica verspricht Lebensfreude, Gelassenheit und einzigartigen Hörerlebnis in einer seltenen Kammermusik-Besetzung. Corinna Döring (Flöte), Claudia Mendel (Klarinette) und Tayuko Nakao-Seibert (Klavier) unterhalten die Gäste.

### Bis zur Gegenwart

Ausgehend von einer Rhapsodie von Bizets Carmen und der Tarantella von Camille Saint-Saëns spannen die drei Musikerinnen einen Bogen von der französischen Musik Ende des 19. Jahrhunderts bis hin zur Musik der Gegenwart. Debussys „L'après-midi d'un faune“, das vielfach als Ausgangspunkt der Neuen Musik begriffen wird, ist in einer Bearbeitung für Flöte, Klarinette und Klavier zu hören. Auf dem Weg zur Musik unserer Zeit erklingen Sonaten von Philippe Gaubert und Francis Poulenc, der als Vertreter der Groupe de Six in keinem französischen Programm fehlen darf. Schließlich führt der Avantgardist André Jolivet in die Musik der Gegenwart, die mit der Techno-Parade von Guillaume Connesson nicht passender vertreten sein könnte. Der Eintritt ist frei.

### AUS DER REGION

#### Kreislandfrauen reisen

**Weikersheim.** Die Kreislandfrauenreise geht von 15. bis 18. September, in den Schwarzwald/Freiburg/Elsass. Man ist vier Tage unterwegs mit drei Übernachtungen. Anmeldung und weitere Informationen E-Mail kreislandfrauen@landfrauen-main-tauber.de., F. Beck, Telefon 07934/7440, F. Wolfert, Telefon 0160/1002578.

## Schlackohren mit „bester Kampagne“

**Generalversammlung:** Wiedereinstieg nach Corona-Zwangspause hat bestens geklappt

**Assamstadt.** In der Generalversammlung der Assamstadter Schlackohren (FG) im Gasthaus „Zum Straußen“ zogen die Organisatoren Bilanz über eine außerordentlich erfolgreiche Kampagne.

Moderator des Abends war Carsten Diehm, der als Vorsitzender den ersten Bericht abgab. Die FG ist derzeit 423 Mitglieder stark, wobei 272 als Aktive gezählt werden. Allein durch die neue Tanzgruppe „Dance4Kids“ erhöhte sich die Mitgliederzahl in dieser Saison um weitere 44 Personen.

Nachdem 2022 erneut keine normale Fasnacht durchführbar war, gab es für alle Mitglieder und Wagenbauer im Juni 2022 ein Sommerfest: über 700 kostümierte Personen trafen sich am Sportplatz bei schönstem Sommerwetter und genossen ein farbenfrohes Fest. Dann kam der Herbst und endlich startete wieder eine „normale“ Saison ohne Corona-Auflagen und Beschränkungen. „Rückblickend kann man sagen, dass der Wiedereinstieg nach der Pause bestens geklappt hat und wir eine der besten Kampagnen, wenn nicht sogar „die beste jemals“ erleben durften“, so der Vorsitzende. Rekordverdächtige Zahlen bei den Prunksitzungen und eine Megabeucherzahl am Rosenmontag haben

den Schlackohren bestätigt, dass sie „alles richtig gemacht haben“.

Heiko Wachter berichtete über drei gelungene Prunksitzungen. Wolfram Zeitler berichtete über eine „Aneinanderreihung von Höhepunkten“ und „eines der besten Programme, die wir je hatten“. Die sog. „Bikinistrategie“, ein zeitliches Verschlankungskonzept für den Ablauf der Prunksitzungen wurde wieder von allen Akteuren gut berücksichtigt und umgesetzt. Mit mehr als 1400 Besuchern wurde in dieser Saison der Höchstwert an Besuchern der letzten 19 Jahre erreicht. Auch bei der Kinderprunksitzung war die Asmundhalle prall gefüllt.

Oliver Hammel, neuer Umzugsorganisator, sprach in seinem kurz gehaltenen Bericht über den „best besuchten Rosenmontagsumzug aller Zeiten“ und erläuterte die entscheidenden Erfolgsfaktoren. Die Kombination aus sehr gutem Wetter und der zweijährigen Zwangspause verstärkte die Motivation aller auch schon im Vorfeld. „Das Sicherheitskonzept hat sich wieder bewährt“, so Hammel. Walter Frank, TÜV-Koordinator, berichtete über die verhaltenstheoretische Aufgabe der TÜV-Abnahme und hob die „sehr genaue, aber kooperative und reibungslose Zusammenarbeit“ mit Peter Schmitt

vom TÜV in Bad Mergentheim hervor. Alfred Imhof musste, die altersbedingte Reduzierung der Ordner zu kompensieren, über einen Aufruf weiterer Ordner und Preisrichter für den Umzug gewinnen.

Schriftführer Peter Scherer sprach von insgesamt acht Vorstandssitzungen, die ausnahmslos alle in Präsenz stattfinden konnten.

Schatzmeister Tobias Habel berichtete über „die erste richtige Saison“ in seiner dreijährigen Arbeit als Schatzmeister und freute sich über „echte Bewegungen“ auf den Konten. Am Rosenmontag wurde eines der besten Sammlerergebnisse erzielt, demgegenüber standen aber auch mit Abstand die höchsten Kostensteigerungen in den Bereichen Security, DRK und so weiter. In naher Zukunft stehen noch Investitionen im Bereich Technik und Reparaturen an.

Die Kassenprüferinnen Simone Scherer und Heike Freudenberger bestätigten eine vorbildliche Kassenführung.

Bevor Bürgermeister Joachim Döffinger die Entlastung des Vorstands durchführte, hob er die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden und der gesamten FG hervor. „Es ist einfach toll, was Ihr alle ehrenamtlich auf die Beine stellt.“ Er

plant ein Gespräch mit dem Regierungspräsidentium Stuttgart zum möglichen Bürokratieabbau, was die TÜV-Genehmigungen betrifft.

Abschließend wurden von Carsten Diehm verschiedene Satzungsänderungen vorgestellt. Im Detail ging es um die Themen Übungsleiterpauschale und um Änderung des Geschäftsjahres (Kassenwesen). Beiden Satzungsänderungen wurde mehrheitlich zugestimmt.

Unter Anträge und Wünsche wurde über die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge diskutiert. Diese wurden nach über 20 Jahren wie folgt angepasst: Aktive Mitglieder 20 Euro, Passive Mitglieder 30 Euro, jugendliche aktive Mitglieder zehn Euro, jugendliche passive Mitglieder 15 Euro, Kinder unter 14 Jahren und Ehrenmitglieder sind beitragsfrei. Der Erhöhung wurde mit einer Enthaltung und einer Gegenstimme zugestimmt.

Horst Wachter, Ehrenpräsident, brachte am Ende seine Enttäuschung zum Ausdruck, dass bei einer Vereinsgröße von über 400 Mitgliedern eine Generalversammlung so spärlich besucht ist.

Der Vorsitzende beschloss daraufhin die Veranstaltung mit einem dreifach donnernden „Schlackohr Helau“.

## Neue Urnenwand für den Friedhof

**Gemeinderat:** Jahresabschluss festgestellt

Von Klaus T. Mende

**Assamstadt.** „Auf dem Friedhof der Gemeinde Assamstadt gibt es nicht mehr viele Urnennischen“, betonte Kämmerer Josef Scherer in der monatlichen Sitzung des Gemeinderates im Rathaus. Deswegen habe man sich – unter anderem bei einem Vorterminal mit dem Gremium – Gedanken dahingehend gemacht, wie eine Lösung aussehen könnte, um für die kommenden Jahre wieder Raum zu schaffen.

### Einigkeit erzielt

Schlussendlich sei Einigkeit erzielt worden, so Scherer, eine neue Urnenwand auf dem vorhandenen Grünstreifen (unterhalb der Ehrengräber) zu realisieren. Als sinnvollste Lösung habe sich dabei herauskristallisiert, beidseitig zunächst einmal je 14 Urnenkammern zu errichten. Die Herstellung des nötigen Fundaments könne durch den Gemeindebauhof erfolgen. Die Kosten für die Maßnahme beliefen sich auf 28 360 Euro. Sylvia Geißler sprach in diesem Zusammenhang von „einer guten Lösung“. Das Gemeindeparla-

ment votierte einstimmig für dieses Vorhaben.

Ebenfalls ohne Gegenstimme stellte der Gemeinderat des Jahresabschlusses für 2022 fest. Zum Vollzug der Haushaltssatzung werde festgestellt, so Josef Scherer, dass die Bewirtschaftung aller Erträge und Aufwendungen auf Grundlage des Haushaltsplans erfolgt sei, über- und außerplanmäßige Erträge und Aufwendungen gemäß den Vorschriften der Gemeindeordnung behandelt worden seien.

Rückblickend meinte der Kämmerer, dass man mit den Zahlen sehr zufrieden sein könne. Erfreulich sei, dass der Ergebnishaushalt den Investitionsbedarf abgedeckt habe. Und ebenso positiv anzumerken sei der Umstand, dass den Rücklagen insgesamt 2,605 Millionen Euro zugeführt worden seien. Dazu wartete Josef Scherer mit einer weiteren Zahl auf, die für zufriedene Gesichter im Plenum sorgte. Entgegen der ursprünglichen Prognose habe sich die Gewerbesteuer auf rund eine Million Euro in etwa verdoppelt. Zum jetzigen Zeitpunkt „sieht es diesbezüglich auch für 2023 recht gut aus“.

ANZEIGE

## AKTIONSTAGE bei wohnfitz

**Nur noch heute und morgen!**

**10%**  
Planungs-Rabatt im Wellness-Truck!

**EUROPAS GRÖSSTES MOBILES POLSTER-STUDIO MIT WERKSBERATUNG!**

Bequemes sitzen

Tel.: 06282 92620, Mo. geschlossen, Di.-Fr.: 9.30-18.00 Uhr Sa.: 9.00-16.00 Uhr

**Markus Kamps** „bekannt aus Funk & Fernsehen!“

Präventologe und Schlafberater steht für Ihre Fragen zur Verfügung.

**Andreas Kunkel**

RÖWA - Werksberater Körpervermessung an der Messtation.

**Timo Reinbold** Vortrag Sa. 10:00Uhr

Physiotherapeut & Hypnosecoach  
Thema: „Arthrose muss nicht weh tun.“

**200€ GUTSCHEIN**

Beim Kauf eines RÖWA Schlafsystems erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 200€ für ein Wellnesserlebnis im "Wellness & Sporthotel Bayerischer Hof" Rimbach.

**Gesundes schlafen**

**500€ SONDER-BONUS**

An den Aktionstagen eine Küche mit Innenausbau kaufen (z.B. Bodenbeläge, Zimmertüren, ...) und einmalig einen Sonder-Bonus in Höhe von 500€ erhalten.\*  
Alle Informationen auf: [www.wohnfitz.de](http://www.wohnfitz.de)

**Küche-Innenausbau**